Werkstattrat



Werkstattrat erweitert Wissen bei Schulung in der Farbmühle

Ein Bericht von Rene Oliver Neuhoff

Am 29. Und 30. Juni nahm der Werkstattrat an einer Schulung in der Farbmühle teil. Die von der Lebenshilfe angebotene und von der Vertrauensperson des Werkstattrat, Katharina Haubner, organisierte Veranstaltung stand unter dem Schwerpunkt Teambildung, sowie der Vermittlung wichtiger Grundlagen für die Arbeit des Werkstattrats.

Im Mittelpunkt standen die Rechte und Pflichten des Gremiums sowie die verschiedenen Möglichkeiten, sich wirksam für die Interessen der Beschäftigten einzusetzen. Während einige Mitglieder erstmals an einer solchen Schulung teilgenommen haben, konnten auch die „ alten Hasen“ ihr Wissen vertiefen und zahlreiche neue Erkenntnisse gewinnen.

Deutlich wurde dabei, wie vielfältig und verantwortungsvoll die Aufgaben des Werkstattrats sind. Um diese erfolgreich wahrnehmen zu können, ist eine klare Strukturierung der Aufgaben ebenso wichtig wie eine eindeutige Verteilung der Zuständigkeiten. So können die individuellen Stärken der einzelnen Mitglieder bestmöglich genutzt und gleichzeitig die Grenzen der jeweiligen Kompetenzen berücksichtigt werden. Immer wieder wird der Werkstattrat auch mit Anliegen konfrontiert, für die er nicht zuständig ist. Umso wichtiger ist es, dies transparent und verständlich zu kommunizieren.

Nach zwei intensiven und lehrreichen Tagen fiel das Fazit durchweg positiv aus. Alle Teilnehmer freuten sich über das neu erworbene Wissen und die wertvollen Impulse für ihre zukünftige Arbeit. Trotz der hohen sommerlichen Temperaturen, die neben der geistigen Arbeit eine zusätzliche Herausforderung darstellten, herrschte eine motivierte und angenehme Atmosphäre. Ein besonderer Dank gilt der Küche der Farbmühle für die hervorragende und liebevoll zubereitete Bewirtung, die wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hat.